



Für euch vor Ort

Moin,

wir haben an mehreren Veranstaltungen teilgenommen; hier die Auszüge daraus:

Arbeitsgruppe „Sportschiffahrt im Wattenmeer“ am 12.10.2010

Wir waren eingeladen in die Revierzentrale Knock, die wir nach dem Treffen noch ausführlich besichtigen konnten. Sehr eindrucksvoll. Aber zu den Themen: Die Schleuse **Oldersum** wird wegen Reparaturarbeiten von Ende 2012 bis Hochsommer 2012 gesperrt.

Die Durchfahrt durch die **Seeschleuse Emden** bleibt mühsam und die **Nesserlandschleuse** wird mehr oder weniger neu gebaut und steht auf überschaubare Zeit nicht zur Verfügung.

Die Betonung auf dem **Norddeicher Wattfahrwasser** wurde mit roten reflektierenden Streifen versehen. Der Schlickeintrag ist zum Stillstand gekommen und das Fahrwasser wird derzeit nicht flacher. Wassertiefe derzeit 1,20 m bei mittlerem Hochwasser.

Die gefährliche Untiefe auf der **Stüversplate** wird weiterhin seitens des WSA nicht gekennzeichnet. Eine private Kennzeichnung wurde uns anheimgestellt. Wir haben daher inzwischen um eine rot/schwarze Tonne gebeten, die Joke Pouliart von Langeoog aus mit seiner FOLETTA dort im Frühjahr verankern wird.

Eine, und sei es auch nur punktuelle, Betonung des **Wagengats** ist nach den Bezeichnungsgrundsätzen der WSD nicht möglich. Auch eine Eintragung von Wegepunkten in die Seekarte wird abgelehnt. Wir können daher nur auf die unter www.wattenschipper.de eingetragenen und erprobten Wegepunkte verweisen. Außerdem gibt es ab 2 Std. vor HW die Möglichkeit, vom Hafenkopf Norderney bis Einfahrt Hafenkanal Norddeich **quer über den Sand** zu fahren und so Busetief und Riffgat zu meiden.

Im Bereich Wangerooge wurde ausdrücklich noch einmal auf die Gefährlichkeit der **Buhne H** hingewiesen und dringend um Beachtung der Betonung gebeten.

Gegenüber Wangersiel ist am östlichen Jaderand ist die **Störtebekerbank** entstanden, die rasch an Umfang zunimmt.

Am östlichen Rand der Jade wird im Sommer 2012 ein **Seekabel** verlegt. Eine Kabeltrasse wird die Jade bei Horumersiel kreuzen. Eine Befeuerng des **Pegels vor Schillig** wird aus Kostengründen abgelehnt. Das Muschelzuchtgebiet bei **Hooksiel** wird um 50 m verbreitert. Hooksiel-Hafen erhält eine Buhne zur Reduzierung der Versandung.

Der **Jade/Weser-Port** wird voraussichtlich am 5.8.2012 eröffnet. Am **Vareler Außentief** entsteht ein neues Auslaufbauwerk. Die **Kaiserbalje** wird stets flacher und hat jetzt bei mittlerem HW nur noch 1 – 1,20 m Wassertiefe.

Die nächste Tagung soll im Oktober 2012 stattfinden.

Leider war das **WSA Bremerhaven** nicht eingeladen, sodass einige Themen aus dem Bereich von Fedderwardsiel bis Neuwerk nicht besprochen werden konnten. Wir suchen hier den Kontakt mit Bremerhaven.

Zum Thema **Aktualität der Seekarten** haben wir uns auf der Bootsausstellung in HH mit dem BSH in Verbindung gesetzt. Sobald es hier Neuigkeiten gibt, melden wir uns.

Peter Renken

Revierversammlung 3 + 5 Regionalverband Segeln Weser-Ems am 12.11.2011 in Termunterzijl

Es wurden 2 neue Reviervertreter gewählt. Für das Revier 3 (Küste) ist jetzt **Joke Pouliart** neuer Reviervertreter. Im Revier 5 (Ems) wird **Hermann Ewen** dieses Amt noch einmal für 1 Jahr ausüben. In dieser Zeit soll für ihn ein Nachfolger gefunden werden.

Beklagt wurde von Seiten der Teilnehmer, dass sie sich durch den Seglerverband nicht ausreichend bei ihren Problemen vor Ort vertreten sehen. Diskutiert wurde auch, den Regionalverband umzubenennen und das Wort Segeln durch Wassersport zu ersetzen. Die Verteilung der Wassersportler in den Revieren 3 und 5 sind 40 % Segler und 60 % Motorbootfahrer. Deren Belange natürlich auch berücksichtigt werden sollen.

Die teilnehmenden Vereine haben festgestellt, dass sie sich zukünftig in Fragen, die nicht vom Seglerverband abgedeckt werden, auch an eine andere Organisation, z. B. Soltwaters wenden könnten. Insbesondere was die Erhaltung von Fahrwassern und auch die Befahrensregelungen angeht.

Es wurde auch kurz vom Treffen mit dem WSV in Emden in der Revierzentrale berichtet.

Iris Bornhold

Herbsttagung des Seglerverbandes „Nedderelv“ am 12.11.2012 in Wischhafen

Im verg. Sommer stellten Segler in der **Haseldorfer Binnenelbe** und im anschließenden Dwarloch fest, dass ihr Tun und Lassen aufmerksam durch 4 Kameras verfolgt wurde! Nach einigem Suchen stellte sich heraus, dass ein Kieler Institut auf Veranlassung des Landes Schleswig Holstein die Kameras eingerichtet hatte, um das Ausmaß der Störungen der Vogelwelt durch Sportboote festzustellen. Datenschutzbestimmungen kamen nicht zur Anwendung, da die Namen der Boote und Gesichter der Besatzung nicht zu erkennen seien und außerdem nur alle 90 Sek. eine Aufnahme gemacht wird. Wie unter diesen Umständen eine Störung der Vogelwelt festgestellt werden kann, blieb rätselhaft.

Die **Verschlickung** (ca. 40 cm /Jahr) der Sportboothäfen durch die vorgenommenen und geplanten Elbvertiefungen sind ein großes Problem. In Wischhafen mussten 150 m Anlage eingezogen werden, da die Schlickbank zu sehr angewachsen war. Die Vereine sind weitgehend auf sich selbst gestellt, Unterstützung durch den Staat gibt es nicht. Die **Krückkau**, ein idyllischer Nebenfluss auf schleswig-holsteinischer Seite wurde kurzerhand entwidmet und ist nun keine Schifffahrtsstraße mehr. Sie muss nun auch nicht mehr unterhalten werden. Die Vereine fürchten, dass nun die Krückkau zum Naturschutzgebiet erklärt werden könnte.

So etwas ist bereits geschehen, indem man ein Gebiet in der Nähe von Wedel zur **Ausgleichsfläche** für die Airbus-Erweiterung in Finkenwerder erklärte und den darin seit Jahrzehnten angesiedelten Verein kurzerhand rausgeworfen hat.

Es wird von Seiten des **Bundesverkehrsministeriums** über eine Kategorisierung der Wasserstraßen nachgedacht. Die Idee ist, alle für den Verkehr unwichtige Wasserstraßen zu entwidmen (siehe oben) und die Instandhaltung von denen bezahlen zu lassen, die sie nutzen, also von uns (merkwürdigerweise werden die Entwässerungsverbände nirgendwo erwähnt). Zum Jahresende 2011 sollte eigentlich die **Kennzeichnungspflicht** für Sportboote im Inland entfallen. Das ist zunächst einmal zurückgestellt worden, weil man natürlich zur Berechnung von Gebühren eine Kennzeichnung nötig hat.

Die **Schleuse Otterndorf** wird neu gebaut, da der alte Schleusentunnel eine weitere Deicherhöhung nicht ausgehalten hätte. Der Neubau entsteht Westlich der alten Schleuse, die solange funktionsfähig bleibt.

Peter Renken

Es sei noch auf die **Jahreshauptversammlung** am 18.02.2012 in Bad Zwischenahn hingewiesen. Einladung folgt.

Wir bleiben am (Anker-) Ball. Lasst von euch hören.



Schriftführer